

**Konzept der  
Kita Waldstraße e.V.  
Schauenburgerstr. 14, 25421 Pinneberg  
Krippengruppe „Zwerge“**

1	Rahmenbedingungen.....	2
1.1	Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeit .....	2
1.2	Bringzeiten.....	2
1.3	Räumlichkeiten und fachlich/sachliche Vorgaben .....	2
2	Pädagogisches Konzept .....	3
3	Elternarbeit.....	4
4	Qualitäts- und Beschwerdemanagement .....	4
5	Sprachförderkonzept .....	4
6	Sonderregelungen.....	5

## **1 Rahmenbedingungen**

### **1.1 Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeit**

Unsere Krippengruppe ist montags bis freitags von 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Bei Bedarf kann ab 7:00 Uhr Frühdienst und bis 17:00 Uhr (freitags bis 16:30 Uhr) Spätdienst hinzugebucht werden.

### **1.2 Bringzeiten**

Kinder müssen **bis spätestens 09:00 Uhr** in ihre Gruppe gebracht werden, damit diese – von Beginn an – an den Prozessen im Gruppenalltag teilhaben können und somit einen guten Start in den KiTa-Tag haben.

Ausnahmen hierzu:

- Arzt-, Therapeuten- und Untersuchungstermine, die die Eltern mit ihren Kindern im Rahmen von Gesundheitsfürsorge und -vorsorge wahrnehmen
  - Die Eltern müssen ihre Kinder dann dort hinbringen, wo sich die Gruppe gerade aufhält
- Tagesbesonderheiten in der Gruppe, über die die Eltern rechtzeitig persönlich und/oder per Aushang informiert werden.

Werden die Kinder an dem betreffenden Tag/an den betreffenden Tagen später abgegeben, werden sie nicht mehr angenommen (einzige Ausnahme: Krisensituationen).

### **1.3 Räumlichkeiten und fachlich/sachliche Vorgaben**

Das Mittagessen wird täglich frisch gekocht und in Wärmebehältern angeliefert. Sofern die Kinder über Mittag bleiben, ist die Teilnahme am Essen verpflichtend, es sei denn, die Kinder nehmen noch Babykost zu sich oder müssen aus gesundheitlichen Gründen spezielles Essen zu sich nehmen.

In der Einrichtung in der Schauenburgerstr. 14 verfügt die Zwergengruppe über einen großen Gruppenraum und einen etwas kleineren Tobe- und Schlafraum. Seit Mai 2013 nutzen wir unseren individuell für Kleinkinder gestalteten Außenbereich, der an die Zwergengruppe angrenzt. Wettergerechte Kleidung ist notwendig, denn wir nutzen auch den Wald, die Stadt und den Drosteipark für Spaziergänge. Außerdem nutzen wir

Spielplätze in der Umgebung, das KiTa-Außengelände und den angrenzenden Sportplatz der benachbarten Grundschule als Spiel- und Bewegungsbereich im Freien.

In unserer Gruppe arbeitet pädagogisches Fachpersonal gemäß den gesetzlichen Vorgaben/Verordnungen. Gelegentlich werden wir zusätzlich von Praktikanten der Fachschulen unterstützt. Wir kooperieren mit der Familiengruppe in unserem Haus, sodass die Kinder auch gruppenübergreifend die Möglichkeit erhalten, mit anderen Kindern in Kontakt zu treten.

## **2 Pädagogisches Konzept**

Wir sind davon überzeugt, dass der Erwerb einer sicheren Bindung zum Gruppenpersonal in der KiTa im Rahmen der Bindungshierarchie für gelungenes und in diesem Sinne nachhaltiges Lernen nicht nur wichtig, sondern unabdingbar ist. Für jedes einzelne Kind ist ein Erwachsener aus der Gruppe die Hauptperson, mit der es Kummer sowie Freude „teilen“ lernt.

Damit das Kind die notwendige Sicherheit in der Gruppe erwerben kann, gestalten wir die Eingewöhnungszeit für jedes Kind individuell und planen dafür mindestens vier bis sechs Wochen ein. Aus Erfahrung wissen wir: Die Kinder können erst mit Freude und leichtem Herzen in den Kindergarten kommen, wenn die Eltern Vertrauen gefasst haben und ihre Kinder gut und sicher aufgehoben wissen. Aus diesem Grund lassen wir die Eltern an unserer Arbeit mit den Kindern teilhaben.

Ein strukturierter Tagesablauf mit immer wiederkehrenden Abläufen und Ritualen gehört zu unserem Gruppenalltag und hilft den Kindern, sich zu orientieren.

Beispiele:

- tägliche Fingerspiele,
- gemeinsames Essen,
- tägliche Singkreise,
- Bücher angucken,
- wöchentliche musikalische Früherziehung,
- Zähne putzen,
- nach draußen gehen,
- schlafen und spielen

Unsere Kinder können entdecken, (be-)greifen sowie ihrem Bewegungsdrang nachgehen. Sie haben die Möglichkeit, mit allen Sinnen zu lernen, ihre Umgebung wahrzunehmen und zu erforschen. Wir bieten ihnen hierzu viele Möglichkeiten:

- bekannte und wechselnde Bewegungsangebote,
- kreative Kleingruppenangebote, wie Kneten, Matschen, Malen, Kleben und Ähnliches,
- „gelebte“ Sprache wie bspw. Lieder, Fingerspiele und Reime,
- Buchbetrachtungen
- alltagsintegrierte Sprachbegleitung

Wir verstehen uns als zuverlässige, empathische sowie feinfühlig und Sicherheit bietende Wegbegleiter, die vielfältige Anregungen sowie Impulse geben und aufnehmen, und zwar im Sinne des wechselseitigen Lernens. Den Eltern stehen wir zum Austausch und – bei entsprechendem Bedarf – beratend zur Seite.

Für uns sind die Reflexion unseres Verhaltens und unseres Handelns, der Austausch im Team und teamübergreifend, Fallbesprechungen sowie regelmäßige Fort- und Weiterbildungen selbstverständlich.

### **3 Elternarbeit**

Wir bieten jährlich ein Elterngespräch an. Bei Bedarf finden Entwicklungsgespräche kurzfristig statt.

In der Abholsituation gehören Tür-und-Angel-Gespräche – zwecks aktuellen Info-Austauschs – zu unserem Gruppenalltag. Auf Anregung der Eltern und beschlossen durch den Beirat führt jede Gruppe einen Elternordner, in dem alle aktuellen und wichtigen Infos zum Nachlesen bereitgestellt werden.

### **4 Qualitäts- und Beschwerdemanagement**

Bzgl. des Qualitäts- und Beschwerdemanagements verweisen wir auf das pädagogische Gesamtkonzept des Vereins „Kindertagesstätte Waldstraße e.V.“, das Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/konzept.html> einsehen können.

### **5 Sprachförderkonzept**

Unser Sprachförderkonzept finden Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/sprachfoerderkonzept.html>.

## 6 Sonderregelungen

Sonderregelungen unterhalb eines Jahres werden stets aktuell auf unserer Webseite, <http://www.kitawaldstrasse.de/sonderregelungen.html>, bekanntgegeben.

Krankheitsbedingte Schließung: Können wir krankheitsbedingt den vorgeschriebenen Personalschlüssel in den Gruppen nicht mehr erfüllen, müssen wir ggf. den Gruppenbetrieb kurzfristig angekündigt schließen. Überschreitet eine Schließung aus diesem Grund 10 Arbeitstage reduziert sich der monatliche Beitrag um 1/20 für jeden diesen Zeitraum überschreitenden Arbeitstag.